

## infotage FACHDENTAL München • 13./14. März 2026

### infotage FACHDENTAL München 2026

**Freitag, 13. März 2026**  
**Samstag, 14. März 2026**

Öffnungszeiten  
Freitag 12.00–18.00 Uhr  
Samstag 09.30–15.30 Uhr

Veranstaltungsort  
MOC Veranstaltungszentrum Halle 4

Veranstalter/Kontakt  
Das Kompetenzzentrum Medizin & Gesundheit der veranstaltenden Landesmesse Stuttgart GmbH ist bewährter Ansprechpartner in allen organisatorischen Abwicklungsfällen.

Messeplatz 1, 70629 Stuttgart  
Tel.: +49 711 18560-0

Kooperationspartner  
LDF GmbH

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.infotage-dental.de](http://www.infotage-dental.de)



## infotage FACHDENTAL München 2026 – herzlich willkommen

Wissen, Innovation und Vernetzung für die Dentalbranche

■ Die infotage FACHDENTAL München, die wichtigste Fachmesse für Zahnmedizin und Zahntechnik in der Region, öffnet am 13. und 14. März 2026 ihre Tore im MOC – Event Center Messe München. Die bewährte Location bietet kurze

Wege, eine hervorragende Verkehrsanbindung und optimale Voraussetzungen für zwei inspirierende Messtage, die ganz im Zeichen von Innovation, Wissenstransfer und persönlichem Austausch stehen. Ein besonderes Highlight im Programm ist die dental arena und der BLZK campus. In enger Zusammenarbeit mit dem Freien Verband Deutscher Zahnärzte e.V. und der Bayerischen Landes Zahnärztekammer wurde ein hochwertiges Fortbildungsprogramm entwickelt, das sich gezielt an Zahnärztinnen und Zahnärzte sowie Praxisteams richtet. Die Vorträge greifen aktuelle Themen und Trends der modernen Zahnmedizin auf und bieten praxisnahe Impulse für den Berufsalltag. Für die Teilnahme an den Vorträgen der dental arena können die Besucherinnen und Besucher bis zu fünf Fortbildungspunkte pro Tag sammeln – ein attraktives Angebot für alle, die ihr Wissen gezielt erweitern

wollen und gleichzeitig den fachlichen Austausch suchen. Auch das dental studio ist fester Bestandteil des Messeprogramms und bietet ein breit gefächertes Weiterbildungsangebot für die gesamte Dentalbranche. Die Referentinnen und Referenten geben in spannenden Impulsvorträgen Einblicke in innovative Behandlungskonzepte, neue Materialien, digitale Prozesse und aktuelle Herausforderungen im Praxis- und Laboralltag. Das dental studio ist damit nicht nur Wissensplattform, sondern auch Treffpunkt für den interdisziplinären Dialog zwischen Zahnärztinnen und Zahnärzten, Zahntechnikerinnen und Zahntechnikern sowie dem zahnmedizinischen Fachpersonal. Die infotage FACHDENTAL gehen hervor aus der partnerschaftlichen Kooperation der id infotage dental der DMS GmbH und die von der Messe Stuttgart veranstalteten FACHDENTAL.

### Ausstellungsschwerpunkte

- ✓ Praxis- und Laboreinrichtungen
- ✓ Instrumente und Werkzeuge
- ✓ Werkstoffe für zahnärztliche und zahntechnische Zwecke
- ✓ Pharmazeutik
- ✓ Reinigungs-, Hygiene-, Sterilisationsmittel
- ✓ Restaurative, prothetische und kieferorthopädische Hilfsmittel
- ✓ Praxisverwaltung
- ✓ Dienstleistungen

ANZEIGE

INFOTAGE FACHDENTAL MÜNCHEN HALLE 4, STAND 4E11

GALILEI • KEPLER • ERGO • LED • KAMERA

## Lupenbrillen + Lichtsysteme



# BAJOHR

OPTECMED®

Tel. 055 61 31 99 99-0 | [info@lupenbrille.de](mailto:info@lupenbrille.de)

Einbeck | Hamburg | Berlin | München  
Hansestraße 6 | Eppendorfer Baum 18 | Kurfürstendamm 64/65 | Hohenzollernstraße 18a

### Impressum

Herausgeber: Bundesverband  
Dentalhandel e.V. BVD  
Rudolfplatz 3, 50674 Köln

Verlag: OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig

Telefon: +49 341 48474-0

Fax: +49 341 48474-290

Internet: <http://www.oemus.com>

E-Mail: [redaktion@oemus-media.de](mailto:redaktion@oemus-media.de)

Verleger: Torsten R. Oemus

Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
Torsten R. Oemus

Produktionsleitung: Gernot Meyer

Anzeigenleitung: Stefan Thieme

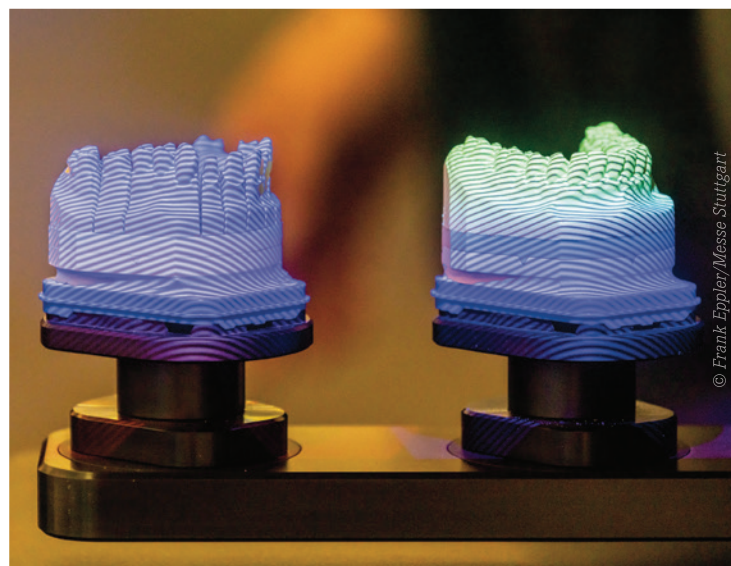
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (i.S.d.P.)  
Christin Hiller

Herstellung: Stephan Krause

ISSN 1614-6018

PVSt. F 50129

DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2026 am 13./14. März 2026 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der OEMUS MEDIA AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



- ✓ Diagnose, Analytik und Hygiene
- ✓ Zahntechnik & Zahntechnik digital
- ✓ Prophylaxe
- ✓ Implantologie
- ✓ Kieferchirurgie
- ✓ EDV-Hardware- und Software
- ✓ Arbeitsbekleidung
- ✓ Arbeitsschutz
- ✓ Entsorgung & Recycling



In der dental arena erörtern renommierte Expertinnen und Experten in spannenden Impulsreferaten wichtige Fragen der Branche und geben einen Einblick in aktuelle Themen und Trends. Bis zu drei Fortbildungspunkte können Zahnärztinnen und Zahnärzte pro Tag bei den Vorträgen sammeln.



#### Wissen & Weiterbildung

Besondere Atmosphäre in der Messehalle: Die dental arena im aufblasbaren Cube bietet im Messetrubel eine tolle Möglichkeit, sich in einem ruhigen Umfeld fortzubilden und mit Expertinnen und Experten

der Dentalbranche in den Austausch zu treten.

#### Fortbildungspunkte sammeln

Für die Teilnahme an der dental arena erhalten Sie Fortbildungspunkte. Mehrere Vorträge pro Mes-

setag bieten Ihnen die Chance, Einblicke in die aktuellen Themen und Trends der Branche zu erhalten. Das detaillierte Programm finden Sie im Heftteil „Hallenplan“ dieser Ausgabe.



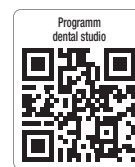
Im dental studio bereichern ausstellende Unternehmen der infotage FACHDENTAL das Programm mit spannenden Workshops, exklusiven Einblicken und interaktivem Erfahrungsaustausch.

blicke und tauschen Sie sich mit wichtigen Akteurinnen und Akteuren der Branche aus.

#### Interaktiv, spannend, individuell

Gehen Sie auf persönlicher Ebene direkt mit den Ausstellerinnen und Ausstellern ins Gespräch. Im dental studio haben Sie die Chance, von Best Practices und Workshops zu profitieren und Antworten auf Ihre Fragen zu bekommen. ◀

Das detaillierte Programm finden Sie unter dem nebenstehenden QR-Code:



ANZEIGE

## unsere 3 Besten in der Praxis

**In jeweils 3 Größen:**  
Oberflächenreinigung- und desinfektion mit den VAH zertifizierten ALPRO-Wipes

**PlastiSept eco Wipes:** alkoholfrei, gebrauchsfertig, fusselfrei  
**MinutenWipes:** alkoholisch, gebrauchsfertig, fusselfrei



**In nur 3 Schritten:**  
Semimanuelle, validierbare Aufbereitung zahnärztlicher Übertragungsinstrumente

#### Eigenschaften:

- WL-clean:** reinigend, komplexierend, emulgierend, nicht proteinfixierend
- WL-cid:** bakterizid, fungizid, mykobakterizid, viruzid
- WL-dry:** trocknend, reinigungsunterstützend



Adapter gehören nicht zum Lieferumfang!



## dental connect – das Afterwork-Event auf der Messe

■ Lassen Sie den Messetag entspannt ausklingen: Am 13. März lädt dental connect ab 17 Uhr zu einem informellen Get-together direkt in der Messehalle ein. In lockerer Atmosphäre treffen Ausstellerinnen und Aussteller auf Besucherinnen und Besucher, um sich abseits des Messetrubels persönlich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen

und bestehende Netzwerke zu vertiefen.

Freuen Sie sich auf leckere Snacks, erfrischende Getränke und eine angenehme Umgebung, die zum Verweilen einlädt. Ob zum Netzwerken oder einfach zum entspannten Plausch – das dental connect ist die ideale Gelegenheit, den Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen. ◀

**Folgen Sie uns! Keine Infos rund um die jährlichen infotage FACHDENTAL-Messen in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Leipzig mehr verpassen.**



# 13.614 neue ZFA: So boomt der drittbeliebteste Ausbildungsberuf



■ Der Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ZFA) erfreut sich bundesweit großer Beliebtheit. 13.614 Personen begannen im Kalenderjahr 2024 diese Ausbildung, knapp sechs Prozent mehr als im Jahr zuvor. Trotz steigenden Interesses unter jungen Männern sind immer noch neun von zehn Ausbildungsanfängern Frauen. Für diese war 2024 ZFA der drittbeliebteste Ausbildungsberuf überhaupt. Dabei erweisen sich die Zahnarztpraxen als Integrationsmotor – bei jungen Frauen mit Migrationshintergrund war ZFA der am häufigsten ergriffene Ausbildungsberuf. Insgesamt leisten derzeit etwa 226.000 ZFA – darunter immer mehr mit formalen Zusatzqualifikationen in den Bereichen Prophylaxe und Dentalhygiene – gemeinsam mit den 73.511 aktiven Zahnärztinnen und Zahnärzten einen wesentlichen Bei-

trag zur Mundgesundheit der Bevölkerung. Diese und weitere Informationen sind der aktuellen Ausgabe des *Statistischen Jahrbuchs* der Bundeszahnärztekammer zu entnehmen, das anlässlich des Deutschen Zahnärztetags im November erschienen ist. Auf über 200 Seiten wurden Informationen rund um die Zahnärzteschaft, das Praxisgeschehen, die Mundgesundheit und das Gesundheitsverhalten der Bevölkerung grafisch, tabellarisch und textlich aufbereitet. Die neueste Ausgabe des *Statistischen Jahrbuchs* ist im Dezember 2025 erschienen und kann für 10,00 Euro zzgl. Versand über die Bundeszahnärztekammer bestellt werden: <https://www.bzaek.de/ueber-uns/daten-und-zahlen.html>. ◀

Quelle: BZÄK

# Praxiswissen kompakt: „BLZK campus“ bei den infotagen FACHDENTAL mit hochkarätigem Programm



Der ehemalige Chefredakteur, Herausgeber, Medienunternehmer und Politiker Helmut Markwort moderierte elf Jahre den Sonntags-Stammtisch im BR. Bei den infotagen FACHDENTAL lädt die BLZK zum Samstags-Stammtisch mit Helmut Markwort ein. Thema: Zukunft der freiberuflichen Zahnarztpraxis.

■ Mit einem attraktiven Programm gestaltet die Bayerische Landeszahnärztekammer ihren „BLZK campus“ im Veranstaltungsbereich 4E23 und Saal K3 auf der Messe infotage FACHDENTAL in München. Highlight ist der Samstags-Stammtisch mit dem FOCUS-Gründer Helmut Markwort. Er diskutiert mit BLZK-Präsident Dr. Dr. Frank Wohl und der Landtagsabgeordneten und Zahnärztin Dr. Andrea Behr über die Zukunft der freiberuflichen Zahnarztpraxis: Wie kann man jungen Zahnärztinnen und Zahnärzten Mut zur Selbstständigkeit machen? Und was muss die Politik

tun oder auch gefälligst unterlassen, um das Praxissterben zu stoppen?

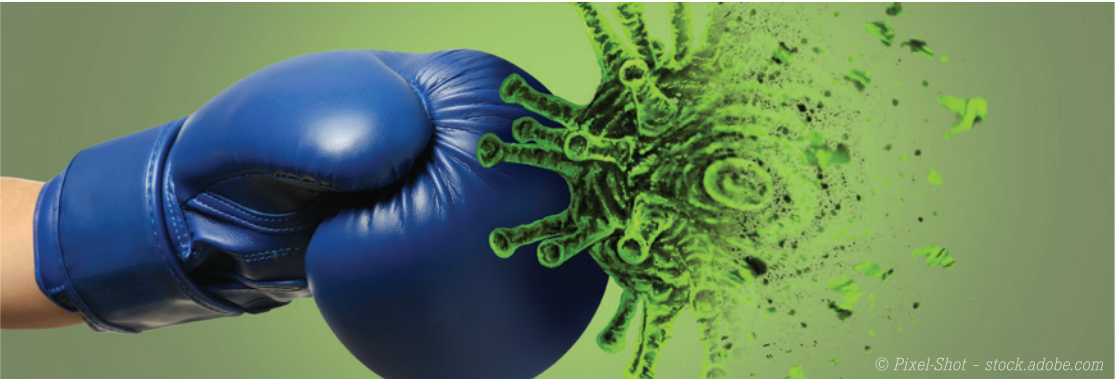
## Für eine sichere Zukunft und eine Praxis, die läuft

Ebenfalls mit Spannung erwartet: Exklusiv für Mitglieder der BLZK und der Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV) informieren der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses der BÄV Dr. Lothar Wittek sowie der BLZK-Referent für Ärzteversorgung Dr. Michael Förster über Grundlagen und die aktuelle Situation der BÄV (mit besonderer Anmeldung). Handfesten Service für die Praxis bieten Impulse und Talkrun-

den: Kammerpräsident Dr. Dr. Frank Wohl und der Autor der GOZ-Kalkulationstabelle Dr. Alexander Hartmann zeigen auf, wie Praxen ihre Honorare auskömmlich gestalten und Patienten transparent aufklären. Erfolgsrezepte zur Personalgewinnung verrät BLZK-Vizepräsidentin Dr. Barbara Mattner. An beiden Messetagen geben die Referenten der BLZK im Stundentakt Einblicke und umsetzbare Strategien für eine Praxis, die läuft. Programm und Infos auf Seite 16. ◀

Quelle: BLZK

# Bayern stärkt den Infektionsschutz



■ Nicht erst seit der Coronapandemie ist klar, wie wichtig präventive Infektionsmedizin ist: Neue Krankheitserreger tauchen auf, und immer mehr Bakterien entwickeln Resistenzen gegen gängige Antibiotika. Um die Bevölkerung besser vor Infektionskrankheiten zu schützen, nimmt in Bayern eine neue wissenschaftliche Einrichtung ihre Arbeit auf: das Bayerische Zentrum für präventive Infektionsmedizin (BZI). Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst vernetzt das Zentrum alle sechs bayerischen Universitäten mit Medizinischer Fakultät, darunter Erlangen, Augsburg, München (LMU und TU), Regensburg und Würzburg, sowie die

Hochschulmedizin und den öffentlichen Gesundheitsdienst. Bayerns Wissenschaftsminister Markus Blume unterstreicht die Bedeutung der neuen Einrichtung: „Mit dem Bayerischen Zentrum für präventive Infektionsmedizin machen wir Bayern widerstandsfähiger gegen zukünftige Gesundheitsrisiken. Infektionskrankheiten sind omnipräsent: von der Atemwegkrankung, über die Lungenerkrankung bis zur Grippe. [...] Wir schaffen eine eigene Einrichtung, in der alle Hochschulmedizinstandorte und unsere Unikliniken im Bereich Infektionsschutz dauerhaft verzahnt sind. Dafür stellen wir jährlich rund drei Millionen Euro zur Verfü-

gung. Wir schaffen verlässliche Strukturen, damit Wissen schneller genutzt, Impfungen besser verstanden und Risiken früher erkannt werden können.“

## Website veröffentlicht

Mit seiner neuen Website ([www.bzi-bayern.de](http://www.bzi-bayern.de)) stellt das BZI seine Programmbereiche, Projekte und aktuellen Entwicklungen erstmals gebündelt vor. Die Plattform bietet Einblick in die Entstehung des BZI, in aktuelle Vorhaben sowie Kontaktmöglichkeiten und macht Informationen zu Forschung, Vernetzung und Aktivitäten des BZI öffentlich zugänglich. ◀

Quelle: BZI Bayern

# Angereicherter künstlicher Speichel soll Zähne von Krebspatienten schützen



■ Nach einer Strahlentherapie im Kopf-Hals-Bereich ist Mundtrockenheit für viele Patienten ein dauerhaftes Problem. Der fehlende Speichel erhöht das Risiko für Karies und Zahnhartsubstanzverluste erheblich. Eine brasilianische Forschungsgruppe hat nun eine künstliche Speichelformulierung entwickelt, die nicht nur befeuchten, sondern aktiv schützen soll. Kern des Ansatzes ist ein modifiziertes Protein aus Zuckerrohr, CANECPI-5, das sich an den Zahnschmelz anlagert und dort eine schützende Schicht bildet. In durchgeführten Laboruntersuchungen zeigte sich, dass der Schmelz

dadurch weniger anfällig für Säureangriffe ist. Besonders ausgeprägt war der Effekt, wenn das Protein mit Fluorid und Xylitol kombiniert wurde. Die tägliche Anwendung reduzierte sowohl die bakterielle Aktivität als auch den Mineralverlust. Wie unter anderem DrBicuspid und EurekAlert! berichten, richtet sich der Ansatz gezielt an Patienten mit therapiebedingter Xerostomie, für die es bislang kaum wirksame Präventionsprodukte gibt. Klinische Studien stehen noch aus, weitere Untersuchungen sind geplant. ◀

Quelle: ZWP online

# Bayern: Beschäftigte im Durchschnitt nur 17,2 Tagen krankgeschrieben

■ Der Krankenstand 2025 liegt in Bayern mit 4,7 Prozent leicht unter dem vom Vorjahr (4,8 Prozent) und pendelt sich auf einem stabilen hohen Niveau ein. DAK-versicherte Beschäftigte waren durchschnittlich an 17,2 Kalendertagen krankgeschrieben und hatten demnach fast so viel Arbeitsausfall wie im Vorjahr (17,4 Tage). Atemwegsinfekte gingen um zwei Prozent zurück, verursachten jedoch immer noch die meisten Fehlzeiten mit rund 330 Tagen. Weitere wichtige Ursachen waren psychische Erkrankungen auf Rang zwei, die ein Plus von 5,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr verzeichneten. Muskel-Skelett-Erkrankungen lagen auf Rang drei. Die DAK-Gesundheit fordert nun eine fundierte Ursachenforschung. Arbeitgeber, Gewerkschaften, Ärzteschaft und Krankenkassen sollen gemeinsam an einen Tisch kommen, um neue Lösungswege zu entwickeln und auch ein gesundes Arbeitsumfeld in den Fokus zu rücken.

Ursache Nummer eins für Krankenschreibungen in Bayern waren im vergangenen Jahr erneut Atemwegsinfekte mit rund 330 Fehltagen je 100 Versicherte, trotz leichtem Rückgang von zwei Prozent im Vergleich zum Vorjahr (337 Fehltagen). Auf Platz zwei folgten psychische Erkrankungen wie



Depressionen mit 314 Fehltagen je 100 Versicherte. Sie lagen mit einem Plus von 5,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Muskel-Skelett-Probleme wie Rückenschmerzen belegten Rang drei mit 312 Tagen je 100 Versicherte und sind im Vergleich zu 2024 stabil geblieben. „Unsere Daten zeigen, dass sich

seit Einführung der elektronischen Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung im Jahr 2022 der Krankenstand auf hohem Niveau eingependelt hat. Jetzt gilt es, dass alle relevanten Akteure zusammenarbeiten – Arbeitgeber, Gewerkschaften, Ärzteschaft und Krankenkassen“, kommentiert

DAK-Landeschef Rainer Blasutto die Ergebnisse.

## Bayerns Beschäftigte nach Baden-Württemberg am gesündesten

Die Fehlzeiten im Freistaat liegen unter dem Bundesdurchschnitt. Im

Durchschnitt war jede und jeder versicherte Beschäftigte in Bayern 17,2 Tage krankgeschrieben. Der Bundesdurchschnitt lag im Vergleich bei 19,5 Tagen. Deutlich höher lagen die Fehlzeiten in Sachsen-Anhalt sowie in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Baden-Württemberg wies bundesweit den geringsten Arbeitsausfall auf.

## Chancen im betrieblichen Gesundheitsmanagement

Große Chancen sieht Rainer Blasutto im betrieblichen Gesundheitsmanagement „Gute Arbeitsbedingungen und eine starke Unternehmenskultur sind ein wichtiger Hebel, um den Krankenstand zu senken.“ so Blasutto. Deshalb sei ein Betriebliches Gesundheitsmanagement maßgeblich, um das Thema Gesundheit in die betrieblichen Strukturen und Prozesse zu integrieren. „Wir unterstützen Arbeitgeber dabei, ein nachhaltiges Gesundheitsmanagement aufzubauen.“

Für die aktuelle Analyse wertete das Berliner IGES Institut die Daten von rund 337.000 erwerbstätigen DAK-Versicherten in Bayern aus. ◀

Quelle: DAK Bayern

# Beteiligung am Forschungsprojekt ReGeN



■ Wie kann die gesundheitliche Versorgung vor Ort besser vernetzt und auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten abgestimmt werden? Mit dieser Frage beschäftigt sich das neue Forschungsprojekt „ReGeN – Regionale Gesundheitsnetze und -regionen evaluieren und weiterentwickeln“, an dem sich die AOK Bayern als Projektpartner beteiligt. Das Projekt startete im Januar 2026 und läuft über drei Jahre. Es wird mit rund 1,8 Millionen Euro aus dem Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) gefördert (Förderkennzeichen 01VVF25020). Die wissenschaftliche Federführung übernimmt die Professur für Gesundheitsökonomie der Technischen Universität München unter der Leitung von Prof. Dr. Leonie Sundmacher. Beteiligt sind zudem die Kassenärztlichen Vereinigungen Bayerns, Nordrhein, Westfalen-Lippe und

Schleswig-Holstein sowie die AOK NordWest, AOK Rheinland/Hamburg und die BARMER. Ziel von ReGeN ist es, regionale Gesundheitsnetze und Gesundheitsregionen systematisch zu untersuchen und weiterzuentwickeln. Im Mittelpunkt stehen dabei eine bessere Koordination der Versorgung, verlässliche Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten und mehr Kontinuität für Patientinnen und Patienten. Zu Beginn analysiert das Projektteam bundesweit, wie bestehende Netzwerke organisiert sind und wie sie arbeiten. Dafür werden Fragebögen eingesetzt und Gespräche mit Expertinnen und Experten geführt. Auf dieser Grundlage entsteht ein bundeseinheitliches Set von Qualitätsindikatoren, mit dem sich regionale Versorgungsstrukturen künftig besser vergleichen und bewerten lassen.

In weiteren Projektschritten werden Gesundheitsnetze und -regionen im Zuständigkeitsbereich der beteiligten Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigungen mit der regulären Versorgung verglichen. Mithilfe sogenannter sozialer Netzwerkanalysen werden zudem regionale Kooperationsbeziehungen sichtbar gemacht – etwa zwischen Arztpraxen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen. Abschließend wird untersucht, welche erfolgreichen Modelle sich auf andere Regionen übertragen lassen.

Die Ergebnisse von ReGeN sollen dazu beitragen, bestehende Versorgungsnetzwerke gezielt weiterzuentwickeln und die Qualität der Versorgung langfristig zu verbessern – in Bayern und bundesweit. ◀

Quelle: AOK Bayern

# Innovationen Implantologie beim EXPERTENSYMPOSIUM im Mai in München

■ Ein kompaktes Fortbildungskonzept mit Seminaren, Hands-on-Kursen, Table Clinics sowie einem rundum hochkarätigen Vortragsprogramm erwartet Sie am 8. und 9. Mai 2026 in München. Unter dem Titel „Ästhetik, Möglichkeiten und Grenzen der modernen Implantologie“ hat der wissenschaftliche Leiter des Kongresses, Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle ein hochkarätiges Programm zusammengestellt, welches auf versierte Praktiker wie auch speziell auf junge Zahnmediziner ausgerichtet ist, d.h. auch auf Studierende, Assistenten und Zahnärzte in der Niederlassungsphase, für die die eigene implantologische Tätigkeit ein Zukunftsmodell ist. Ein Schlüssel für den Erfolg ist sicher das Kongresskonzept mit dem Anspruch, einer breiten Zielgruppe innovative Fortbildung und inhaltliche Vielfalt zu bieten. Dem werden die Macher auch mit dem Programm des EXPERTENSYMPOSIUM 2026 gerecht. Einerseits wird ein Update der wichtigsten Entwicklungen gegeben, andererseits sich aber auch spezialisiert mit den aktuellen implantologischen sowie konzeptionell-strategischen Fragestellungen beschäftigt.



Mit seinem praxistauglichen Implantatkonzept nach dem Motto „Keep it simple“ startet der Freitag mit dem Seminar Simpl(e)y Perfect von Dr. Alexander Müller-Busch. Das Angebot in München reicht von Seminaren, Table Clinics sowie Kursen für das Praxisteam. Mit dem parallel am selben Ort stattfindenden Präventionskongress hat man am 8. und 9. Mai 2026 zudem die Gelegenheit sich in einer fachlichen Bandbreite fortzubilden, die keine Wünsche offenlässt. ◀

## Information:

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-308  
Fax: +49 341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com  
www.innovationen-implantologie.de  
www.praeventionskongress.info

# Bestimmt das Körpergewicht den Zeitpunkt des Zahndurchbruchs?



■ Eine neue Studie aus Indien liefert Hinweise darauf, dass der Durchbruch bleibender Zähne bei Kindern und Jugendlichen enger mit dem Körpergewicht verknüpft ist als mit der Körpergröße.<sup>1</sup> Für die Untersuchung wurden 12.650 Schulkinder und Jugendliche im Alter zwischen fünf und 18 Jahren in Chennai untersucht. Bei allen Teilnehmenden wurde klinisch erfasst, welche bleibenden Zähne bereits durchgebrochen waren. Diese Befunde stellten die Forschenden anschließend Körpergröße und Körpergewicht gegenüber. In der Auswertung zeigte sich, dass beide Faktoren mit dem Zeitpunkt des Zahndurchbruchs zusammenhängen. Das Körpergewicht wies dabei den stärkeren Zusammenhang auf. Kinder mit höherem Körpergewicht hatten im Durch-

schnitt einen späteren Durchbruch bleibender Zähne als leichter gebaute Altersgenossen. Dieses Muster fand sich konsistent über alle untersuchten Altersgruppen hinweg. Die Studie wurde im *American Journal of Human Biology* veröffentlicht. Es handelt sich um eine Querschnittsuntersuchung, keine Verlaufsstudie. Entsprechend lassen sich daraus keine Aussagen zu individuellen Entwicklungsverläufen ableiten. Zudem wurden Einflussfaktoren wie Ernährung, sozioökonomische Bedingungen oder hormonelle Aspekte in der Analyse nicht berücksichtigt. ◀

1 <https://doi.org/10.1002/ajhb.70185>

Quelle: ZWP online

# Information und Beratung am Stand der bayerischen Zahnärzte



BLZK und KZVB informieren und beraten die Messebesucher der infotage FACHDENTAL am Gemeinschaftsstand der bayerischen Zahnärzte.

■ Gemeinsam für Zahnärzte und Patienten – unter diesem Leitmotiv steht der Messestand „Die bayerischen Zahnärzte“, den die Bayerische Landeszahnärztekammer (BLZK) und die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB) zusammen betreuen. Die zentrale Anlaufstelle für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams

aus Bayern finden Sie in Halle 4 am Standplatz 4C05. Dort präsentieren die beiden Körperschaften ihre Leistungen und Serviceangebote. Auch fundierte Beratung wird großgeschrieben – die Expertinnen aus den Fachbereichen freuen sich auf die Fragen der Besucher. Im Fokus der BLZK stehen Themen rund um die er-

folgreiche Praxisführung – von Qualitätsmanagement über Arbeitssicherheit und Hygiene bis hin zum Strahlenschutz. Die KZVB informiert unter anderem über KI in der Abrechnungsmappe, das Niederlassungsradar und die Aufnahme der FU-Leistungen bei Kindern ins Gelbe Heft. ◀

Quellen: [www.kzvb.de](http://www.kzvb.de), [www.blzk.de](http://www.blzk.de)

ANZEIGE

## THE DAWSON ACADEMY

# FUNDAMENTALS OF FUNCTIONAL ESTHETIC DENTISTRY

Hochwertige Fortbildung für planbare, umfassende Behandlungsqualität – jetzt auf dem Online-Campus von The Dawson Academy.



Jetzt kostenlos beitreten und exklusive Inhalte nutzen. Mitglieder erhalten Zugang zur vierteiligen Reihe Fundamentals of Functional Esthetic Dentistry – bis zu **13,5 Fortbildungspunkte**.

**Einmaliges Komplettpaket für 999 €\* (keine Einzelkäufe möglich).**

\* Preis zzgl. MwSt.



**JETZT ANMELDEN**  
DAWSONACADEMY.EU



Tribune Group GmbH Inc. Nationally Approved PACE Program Provider for FAGD/MAGD credit. Approval does not imply acceptance by any regulatory authority or AGD endorsement. 7/1/2024 - 6/30/2028. Provider ID# 355051



## Der FVDZ ist offizieller Partner der infotage FACHDENTAL München

■ Fachlich, sportlich und kollegial: So startet der Freie Verband Deutscher Zahnärzte (FVDZ) am 13. und 14. März 2026 in die infotage FACHDENTAL München und macht die Messe zur Bühne für Austausch und Teamgeist. Als offizieller Partner der dental arena prägt der FVDZ die Messe auch fachlich und inhaltlich. Die Messe gilt als wichtiger Branchentreff in der Region. Hier trifft sich alles, was die Dentalbranche bewegt: neue Produkte, fortschrittliche Technologien, praxisrelevante Dienstleistungen und vor allem Menschen, mit denen man fachsimpeln, diskutieren und Netzwerke pflegen kann – und mittendrin der FVDZ als größter unabhängiger Berufsverband für Zahnärztinnen und Zahnärzte in Deutschland. „Gerade in bewegten Zeiten braucht unser Berufsstand starke Netzwerke und klare Stimmen“, betont der FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Christian Öttl. „Was die infotage FACHDENTAL besonders macht, ist ihre Atmosphäre: Genau hier setzen wir als FVDZ an. Denn wir wollen nicht nur über die Zukunft reden, wir wollen sie gestalten mit Haltung, Teamgeist und Freude an unserem Beruf“, bringt Öttl das Engagement des Verbands in München auf den Punkt.

### Sportsommer und Teamgeist

Unter dem Motto „Sportsommer der Präventionsweltmeister“ wird der Messeauftritt des FVDZ in Halle 4, Stand 4G09 sportlich und aktiv. Der Verband greift damit eins seiner Jahresthemen auf und verbindet Prävention mit Bewegung und Gemeinschaftssinn: Schritte sammeln, Tore schießen, ins Gespräch kommen – und dabei noch Gutes tun. Jeder von Messe-Besucherinnen und -Besuchern gelaufene Kilometer durch die Messehallen sowie jeder Treffer an der Torwand am Stand des FVDZ fließen in seine Spendenaktion für die Prävention in der Kinderzahnheilkunde.



**„Besuchen Sie uns am Messestand in Halle 4, Stand 4G09. Lassen Sie uns persönlich über Praxisalltag, politische Rahmenbedingungen und Freiberuflichkeit sprechen. Die Kolleginnen und Kollegen aus dem Bundesvorstand und dem Landesverband Bayern freuen sich auf bekannte und neue Gesichter.“ – Dr. Christian Öttl**

### Ort des Dialogs und der Vernetzung

Die infotage FACHDENTAL ist für den FVDZ nicht nur Bühne, sondern auch Arbeitsort. Parallel zur Messe kommt der Erweiterte Bundesvorstand (EV) in München zu seiner Klausurtagung zusammen. Berufspolitische Entwicklungen und die weitere strategische Ausrichtung des Verbands stehen auf der Agenda. ◀

Quelle: FVDZ

**Jetzt**  
kostenlos Ticket  
sichern mit dem Code  
**FVDZBAYERN2026**



## Zucker, Werbung, Karies: Großbritannien verbietet Junkfood-Werbung



■ Großbritannien führt ein umfassendes Werbeverbot für stark fett-, salz- oder zuckerhaltige Lebensmittel ein. Künftig dürfen entsprechende Produkte weder im Tagesfernsehen noch in bezahlter Onlinewerbung beworben werden. Die Regelung gilt für TV-Spots vor der 21-Uhr-Grenze sowie für alle kommerziellen Anzeigen im Internet. Die britische Regierung bezeichnet die Maßnahme als zentralen Baustein ihrer Strategie zur Verbesserung der Kindergesundheit. Ziel sei es, den Einfluss von Werbung auf das Essverhalten von Kindern einzugrenzen, heißt es in einer offiziellen Mitteilung. Nach Einschätzung der Regierung prägen Werbeeinhalte frühzeitig Vorlieben und Konsummuster und tragen damit zur Entstehung ernährungsbedingter Erkrankungen bei. Neben Übergewicht rückt dabei auch die Zahngesundheit in den Fokus. Denn Karies zählt in Großbritannien zu

den häufigsten Ursachen für Krankenhausaufenthalte bei Kindern im Grundschulalter. Der Konsum zuckerreicher Lebensmittel gilt dabei maßgeblich als Risikofaktor. Das Werbeverbot ist Teil eines umfassenderen Maßnahmenpakets. Bereits zuvor wurde die Zuckersteuer auf vorverpackte Getränke wie Milchshakes, gesüßte Kaffee- und Joghurtprodukte und Joghurt Drinks ausgeweitet. Zudem erhielten Kommunen zusätzliche Befugnisse, um neue Fast-Food-Filialen im Umfeld von Schulen zu verhindern. Gesundheitsminister Ashley Dalton erklärte, das Ziel sei es, den staatlichen Gesundheitsdienst stärker auf Prävention auszurichten und Erkrankungen möglichst früh zu vermeiden. ◀

Quelle: ZWP online

## Lohnenswerte Dauerausstellung: Gesundheit „Von Kopf bis Fuß“

■ Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Gesundheit ein „Zustand des vollständigen körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens“. Das heißt, auch ein Rollstuhlfahrer gilt trotz der Bewegungseinschränkung als gesund, wenn er keine anderen Beschwerden hat. Dagegen sind Menschen, die z.B. unter Depressionen leiden, vielleicht körperlich unversehrt, aber nicht gesund. Die heute zur Verfügung stehenden Möglichkeiten sind vielfältig. Umso wichtiger ist es deshalb, die richtige Behandlung zu wählen. Denn jeder Mensch ist einzigartig – das gilt für seine Persönlichkeit genauso wie für seine Gesundheit. Wie Pharmazie und Medizintechnik uns seit Jahrhunderten helfen, gesund zu werden und gesund zu bleiben, kann man in dieser Ausstellung von Kopf bis Fuß sehen und erleben.

„Von Kopf bis Fuß“ ist hier wörtlich zu nehmen: Angefangen mit den Bereichen Zähne, Augen und Ohren geht es über das Herz-Kreislauf-Sys-

tem bis zu den Gliedern und Gelenken. Dabei steht – genauer gesagt: liegt – unübersehbar der Mensch im Mittelpunkt: Ein gigantischer Körper füllt den Raum mit einem begehbaren Kopf, einem luftigen Brustkorbgerüst, mit Hand- und Bein-silhouetten auf dem Boden und einem ca. fünf Meter hohen Fuß. Die Reise durch die Anatomie wird flankiert von den Bereichen Blick in den Körper, Angriff der Keime, Eingriff am Menschen, Blick auf den Körper und führt schließlich in die Pharmazie. Wobei man im Körper und an den Aufbauten entlang der Wände an vielen Stellen selbst in die Rolle eines Arztes schlüpfen kann. Alle jüngeren Entdecker nimmt Eule Milla mit auf einer eigenen Kinderspur.

„Einzigartig ist der Schwerpunkt auf den heutigen Möglichkeiten der Medizintechnik und der Pharmazie im Dienste des Menschen. Wie wichtig Gesundheitsforschung ist, aber auch wie leistungsfähig, hat die Coronapandemie gezeigt. Natürlich finden



sich in unserer Ausstellung aber auch einmalige historische Originale wie der erste Brutschrank von Robert Koch, mit dem er den Erreger der Tuberkulose entdeckte“, sagt Florian Breitsameter, der Kurator der Ausstellung. Und er lädt alle Besu-

cherinnen und Besucher dazu ein, „für einen Perspektivwechsel selbst aktiv zu werden – und zum Beispiel einen Blick ins menschliche Auge zu riskieren, eine moderne Prothesenhand zu steuern oder sich an einer chirurgischen Naht zu probieren.

Auf unserer Medienwand können Sie sogar selbst für die Dauer Ihres Besuchs Bestandteil unserer Ausstellung werden!“

### Zahlen + Fakten:

Lage: Ebene 3  
Ausstellungsfläche: 800m²  
Objekte: ca. 1.070  
Demos und Interaktiva: ca. 24  
Diorama: 1  
Medienstationen: 38

### Highlight: Der Brutschrank von Robert Koch

Der Brutschrank von Robert Koch von 1881 ist zwar kein besonders schönes oder glanzvolles Objekt, aber ein unschätzbbares Zeitdokument: Das erste Gerät für die Züchtung von Bakterien in kontrollierter, warmer Umgebung markiert den Beginn der modernen mikrobiologischen Forschung. ◀

Quelle: Deutsches Museum München

## Vorsicht bei Nahrungsergänzungsmitteln vor allem aus dem Internet



■ Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) rät Verbraucherinnen und Verbrauchern, Nahrungsergänzungsmittel mit Bedacht zu verwenden. Häufig werden diese Produkte als Möglichkeit angesehen, dem Körper etwas Gutes zu tun. Nicht selten versprechen sie eine Verbesserung der Gesundheit bei regelmäßiger Einnahme, obwohl dies wissenschaftlich nicht belegt ist. Außerdem enthalten manche Präparate Mineralstoffe und Vitamine in Mengen, die um ein Vielfaches über den empfohlenen Tagesdosen liegen. Im Jahr 2025 hat das LGL 394 Proben von Nahrungsergänzungsmitteln risikoorientiert untersucht, 241 Proben (61 Prozent) mussten beanstandet werden. Insgesamt entfielen auf die Gesamtzahl der bemängelten Proben über 400 Beanstandungsgründe, da eine Probe auch aus mehreren Gründen nicht den Vorschriften entsprechen kann. So gab es aufgrund unzulässiger krankheits- oder gesundheitsbezogener Aussagen (den sogenannten „Health Claims“) 212 Beanstandungen. In 156 Fällen war die Kennzeichnung irreführend oder nicht rechtskonform. 18 Proben wiederum enthielten nicht zugelassene neuartige Lebensmittel und 38 Proben wurden als Arzneimittel eingestuft. Darüber hinaus gab es zwei Beanstandungen aufgrund von unzulässigen Inhaltsstoffen. Nur eine Probe wurde als potenziell gesundheitsschädlich beurteilt. „Schadstoffe“ im Sinne von Rückständen oder Kontaminanten wurden in den untersuchten Proben nicht festgestellt. In allen Fällen wurden die jeweils zuständigen Behörden informiert.

Quelle: LGL Bayern

### Riesige Produktvielfalt im Internet – Einnahme nur in Einzelfällen sinnvoll

Die Anzahl der verschiedenen Nahrungsergänzungsmittel auf dem Markt wächst stetig, insbesondere das Angebot im Internet. Vor allem die gesundheitliche Bewerbung im Internet und in den sozialen Medien gibt häufig Anlass zur Beanstandung. Verbraucherinnen und Verbraucher sollten sich vor einem Kauf grundsätzlich gut informieren und dazu auch die empfohlenen täglichen Aufnahmemengen der beworbenen Vitamine und Mineralstoffe berücksichtigen. Informationen hierfür stellt die Deutsche Gesellschaft für Ernährung bereit. Auch entsprechende gesundheitliche Werbeaussagen sollten stets kritisch hinterfragt und nach Möglichkeit über andere verlässliche Quellen überprüft werden. Gesunde Personen, die sich ausgewogen ernähren, sind prinzipiell nicht auf Nahrungsergänzungsmittel angewiesen, im Gegenteil: Zu viele Nährstoffe über einen längeren Zeitraum können sogar schädlich sein. Beispielsweise kann zu viel Jod der Schilddrüse schaden und Vitamin B6 in hohen Dosen zu neurologischen Einschränkungen führen. Nur in besonderen Fällen ist eine zusätzliche Einnahme sinnvoll, etwa Folsäure während der Schwangerschaft. Daher empfiehlt das LGL, vor der Einnahme Rücksprache mit der Hausärztin oder dem Hausarzt zu halten. Im Zweifel sollte auf den Kauf verzichtet werden. ◀

## Taugt der Apfel zur Zahnpflege?



■ Knackig, saftig, gesund: Der Apfel zählt zu den beliebtesten Snacks. Gilt „an apple a day keeps the doctor away“ auch für Zahnärzte? Der Apfel punktet bei der Zahngesundheit. Aber nur im richtigen Zusammenspiel mit guter Mundhygiene.

Der größte Pluspunkt ist das Kauen selbst. Dabei wird die Speichelproduktion angeregt. Speichel ist ein echter Schutzfaktor für die Zähne. Er neutralisiert Säuren, spült Speisereste weg und versorgt den Zahnschmelz mit wichtigen Mineralien. Mehr Speichel bedeutet mehr natürlichen Schutz für Zähne und Zahnfleisch. Die im Apfel enthaltenen Vitamine zählen auf die Zahngesundheit ein. Vor allem Vitamin C. Es unterstützt ein gesundes Zahnfleisch und hilft, Entzündungen vorzubeugen. Zahnfleischerkrankungen haben so weniger Chancen.

### Putzen mit Biss

„Das Kauen von festem Fruchtfleisch wirkt wie eine sanfte mechanische

Reinigung. Weiche Beläge können entfernt werden. Doch Achtung: Ein Apfel ersetzt keine Zahnbürste. Dieser Mythos hält sich wie hartnäckiger Zahnelag“, so Dr. Romy Ermler, Vorstandsvorsitzende der Initiative proDente e.V. und Präsidentin der Bundeszahnärztekammer.

### Vorsicht Säurealarm

So gesund der Apfel auch ist. Er enthält Fruchtsäuren und Fruchtzucker. Fruchtsäuren greifen den Zahnschmelz an, da wichtige Mineralien herausgelöst werden. Fruchtzucker kann in Kombination mit Zahnelag eine Karies begünstigen. Langfristige Folgen sind empfindliche Zähne und sogar Zahnerosion. Deshalb gilt: Zähne nicht direkt nach dem Apfelessen putzen. Die Säure macht den Zahnschmelz kurzfristig angreifbar. Besser den Mund nur mit Wasser ausspülen und etwa 30 Minuten vor dem Zähneputzen warten.

### Gesund snacken reicht nicht

Der Apfel ist grundsätzlich gut. Für gesunde Zähne braucht es jedoch mehr als clevere Snacks. Entscheidend ist die konsequente Mundhygiene:

- zweimal täglich Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta
- Reinigung der Zahnzwischenräume mit Interdentalbürsten oder Zahnseide
- regelmäßige Kontrolltermine und professionelle Zahnreinigungen beim Zahnarzt

Fazit: Der Apfel ist ein smarter Snack für zwischendurch und kann die Zahngesundheit unterstützen. Die tägliche Zahnpflege bleibt jedoch unverzichtbar. Echte Zahngesundheit entsteht nicht durch einen Biss, sondern durch Routine. ◀

Quelle: proDente

ANZEIGE

# Dentale Schreibtalente gesucht!



Sie können schreiben?  
Kontaktieren Sie uns.

 **dentalautoren.de**

## Für alle, die mehr wissen wollen – smarter informiert mit unserem ZWP online Newsletter

**ZWP ONLINE**

Unsere ZWP online  
**NewsLetter**

Kein Spam, kein Blabla –  
nur dentaler Vorsprung.

Newsletter abonnieren

© Lustre Art Group - stock.adobe.com

Digitale Verfahren, neue Werkstoffe, moderne Therapiekonzepte. Wer heute in Praxis, Forschung oder Lehre tätig ist, braucht mehr als nur Fachwissen von gestern. Genau hier setzen die Newsletter von ZWP online an. Wir filtern für Sie das Relevante aus der Flut an Informationen. Kompakt, verständlich und verlässlich.

Ob wöchentlicher News-Überblick, fachspezifische Updates aus Implantologie, Endodontie oder digitaler Zahnmedizin, oder gezielte Hinweise auf CME-Fortbildungen: Sie wählen, was zu Ihnen passt. Damit sind Sie immer genau so informiert, wie Sie

es für Ihren Arbeitsalltag brauchen. Kein Spam, kein Blabla, nur dentaler Vorsprung.

### Das bietet unser Newsletter-Angebot:

- Wöchentliche Branchen-Updates: Die wichtigsten Nachrichten, Trends und Innovationen der Dentalwelt im Überblick.
- Fachspezifische Insights: Spezial-Newsletter für Implantologie, Endodontie, digitale Zahnmedizin und weitere Disziplinen.
- Fortbildung auf einen Blick: Mit dem CME-Newsletter erhalten Sie regelmäßig Hinweise auf neue

Webinare, Livestreams und zertifizierte Online-Fortbildungen.

### Warum abonnieren?

Unsere Newsletter sind mehr als nur Nachrichten, sie sind Ihr persönlicher Wissensvorsprung. Sie wählen die Themen, wir liefern die relevanten Inhalte. So bleiben Sie fokussiert, informiert und inspiriert, ganz ohne Mehraufwand.

Jetzt anmelden und informiert bleiben! Entdecken Sie unser vielfältiges Newsletter-Angebot unter [www.zwp-online.info/newsletter-abonnieren](http://www.zwp-online.info/newsletter-abonnieren). ◀◀

Quelle: ZWP online

## Simpl(e)y Perfect – neues Seminar-Konzept kommt nach München

**SIMPL(E)Y PERFECT**

Ein praxistaugliches Implantatkonzept nach dem Motto „Keep it simple“  
Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

MÜNCHEN | 8. MAI 2026  
LEIPZIG | 11. SEPTEMBER 2026

**JETZT ANMELDEN!**

© damus

Dr. Alexander Müller-Busch, renommierter Seminar- und Kongressreferent, präsentiert mit diesem Seminar ein hochinteressantes, praxistaugliches Konzept für Einsteiger und Fortgeschrittene. Gerade als Einsteiger im Feld der Implantologie, aber auch als jemand, der hier seine Erfahrungen vertiefen und erweitern möchte, gibt es aktuell eine Vielzahl an Angeboten, egal, ob es Kurse zum Thema Sofortimplantation, Weichgewebsmanagement oder unterschiedlichen Augmentations-techniken sind. Und hat man den „anscheinend passenden“ Kurs für sich gefunden, deckt er leider oftmals nur ein kleines Teilgebiet der gesamten Implantologie ab. Wie schnell kann man das Gelernte, die vermittelten Techniken in die Praxis umsetzen, auch um diese Fragestellung geht es Dr. Müller-Busch in seinem Seminar. Das Praxiskonzept orientiert sich stets an dem Motto „Keep it simple“. Von

Einsteigern bis Fortgeschrittenen vermittelt Ihnen der Kurs das nötige Wissen, um Patientenfälle von einfach bis komplex eigenständig zu therapieren.

### Das erwartet die Teilnehmer

- Was funktioniert und warum?
- Wie sieht ein sicheres implantologisches Konzept aus (von Chirurgie bis Prothetik)?
- Wie hilft uns das Implantatdesign dabei, dies umzusetzen?
- Worauf kommt es beim Weichgewebe an und wie setzen wir es um?
- Wie augmentieren wir praxistauglich und vorhersagbar (Sticky Bone)?
- Was bewirken Biologics in der Implantologie?
- Ist die moderne Hyaluronsäure eine bessere Alternative zur Zentrifuge? ◀◀

Quelle: OEMUS MEDIA

## Für einen gesunden Schlaf: Kleine Veränderungen mit großer Wirkung

Erholsamer Schlaf ist eine zentrale Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Dennoch berichten viele Menschen von Schlafproblemen, wie eine aktuelle Befragung der Stiftung Gesundheitswissen zeigt.

Laut der Befragung berichten 22 Prozent der Menschen in Deutschland, dass sie Schwierigkeiten haben, durchzuschlafen, oder deutlich zu früh aufzuwachen. Neun Prozent geben an, Probleme beim Einschlafen zu haben. Die Folgen von schlechtem Schlaf sind vielfältig: Kurzfristig kommt es häufig zu Müdigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten und verlangsamt Reaktionen – ein nicht zu unterschätzendes Risiko, etwa im Straßenverkehr. Langfristig kann Schlafmangel die Gesundheit beeinträchtigen. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass der Schlaf unter anderem das Immunsystem, den Stoffwechsel und das Hormonsystem beeinflusst. Umso wichtiger ist es, die eigenen Schlafgewohnheiten in den Blick zu nehmen – oft reichen schon kleine Veränderungen im Alltag.

### Den eigenen Rhythmus finden – Grundlage für gesunden Schlaf

Ein regelmäßiger Schlaf-Wach-Rhythmus kann wesentlich dazu beitragen, dauerhaft besser zu schlafen. Hilfreich sind dabei folgende Ansätze:



- **Regelmäßigkeit:** Wer möglichst jeden Tag zur gleichen Zeit ins Bett geht und aufsteht – auch am Wochenende oder an Feiertagen –, unterstützt seinen natürlichen Schlafrhythmus.
- **Chronotypen beachten:** Der Schlafrhythmus sollte zum individuellen Schlaftyp passen. Menschen mit einem sogenannten „Eulen-Typ“, die abends spät müde werden und morgens länger schlafen möchten, haben es

schwerer, sich an sehr frühe Aufstehzeiten anzupassen.

- **Mittagsschlaf mit Bedacht:** Ein kurzer Mittagsschlaf kann erholend sein, sollte jedoch nicht länger als 20 Minuten dauern. Wer unter Schlafstörungen leidet, sollte besser ganz darauf verzichten.

### Das Schlafzimmer als Ort der Ruhe gestalten

Auch die Schlafumgebung spielt eine entscheidende Rolle für erholsame Nächte. Mit einfachen Maßnahmen lässt sich das Schlafzimmer schlaffördernd einrichten:

• **Dunkelheit:** Licht kann den Schlaf stören. Blickdichte Vorhänge oder Rollläden sowie das Entfernen leuchtender Displays helfen, den Raum zu verdunkeln. Auch der Wecker sollte so stehen, dass das Zifferblatt nachts nicht sichtbar ist.

- **Frische Luft:** Kurzes Lüften vor dem Schlafengehen sorgt für ein angenehmes Raumklima.

- **Angenehme Temperatur:** Ideal ist eine Raumtemperatur von unter 18 Grad Celsius.
- **Ruhe:** Eine möglichst geräuscharme Umgebung fördert den Schlaf. Lassen sich Lärmquellen wie Straßenverkehr oder ein schnarchender Partner nicht vermeiden, können Ohrstöpsel eine einfache Lösung sein.

### Gewohnheiten hinterfragen: Rituale statt Schlafmythen

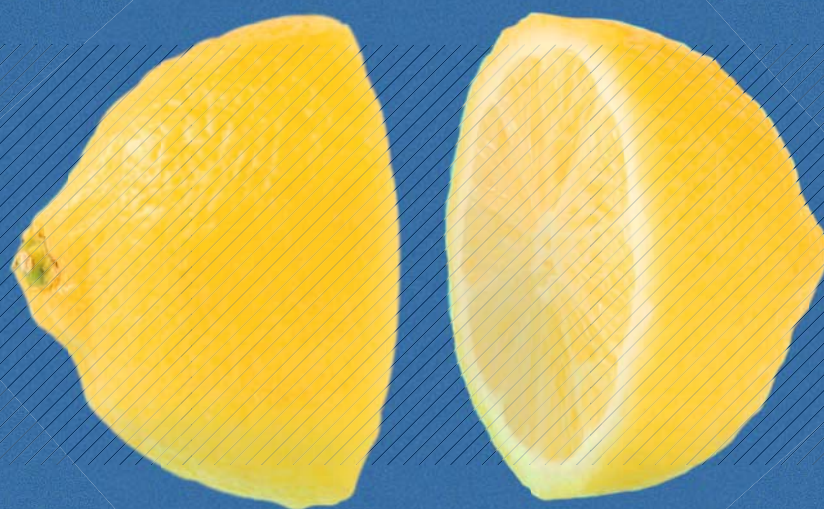
Rund um das Thema Schlaf halten sich zahlreiche Mythen, die der Nachtruhe eher schaden als nutzen. Um die Gesundheitskompetenz zu stärken, klärt die Stiftung Gesundheitswissen darüber auf und zeigt schlaffördernde Alternativen auf:

Mythos „Schlummertrunk“: Alkohol vor dem Einschlafen kann zwar müde machen, verschlechtert jedoch die Schlafqualität. Der Alkoholabbau führt insbesondere in der zweiten Nachthälfte zu leichterem Schlaf und häufigerem Erwachen.

Leicht statt schwer: Schwere Mahlzeiten am Abend sowie Koffein und Nikotin können den Schlaf beeinträchtigen. Besser sind beruhigende Abendrituale, die beim Abschlafen helfen – etwa eine Tasse warmer Milch oder Kräutertee, ein Buch lesen, ruhige Musik hören, Tagebuch schreiben oder Entspannungsübungen. ◀◀

Quelle: Stiftung Gesundheitswissen

# Vitamin C für Ihr Marketing!



© Getty Images - unsplash.com

## ZWP Designpreis



Deutschlands schönste  
Zahnarztpraxis

**JETZT bis zum 1.7.26 bewerben!**

# 26

**Mehr**  
Sichtbarkeit gefällig?

**Machen Sie mit!**  
Und pushen Sie Ihr  
Praxismarketing.



Citylight der Designpreis-  
Gewinnerpraxis 2019  
aus Leipzig:  
moderndentistry.

Plakat: © Dr. Niels Hoffmann | Bild: © GraphyPix - stock.adobe.com



■ Grundsätzlich ist Trinkwasser nicht keimfrei, dennoch können sich in diesem bestimmten Arten oder Mengen von Keimen befinden, die gesundheitsgefährdend sind. Daher ist in der Medizinprodukte-Betreiberverordnung vorgegeben, dass Betriebswasserwege medizinischer Geräte die mikrobiologischen Anforderungen der Trinkwasserverordnung erfüllen müssen. Der Grenzwert liegt bei 100 Keimen pro ml Wasser (KBE/ml) und keine humanpathogene Keime (unter 1 KBE/ml).

#### Biofilm in Behandlungseinheiten

Eine erhöhte Anzahl an Keimen im Behandlungswasser resultiert häufig aus der Bildung von Biofilm in den Wasser führenden Leitungen der Dentaleinheit, sobald diese ohne Hygienemanagement bzw. längere Zeit nicht genutzt wird. Biofilme sind Ansammlungen von Bakterien unterschiedlichster Arten, die in einer schützenden Matrix aus extrazellulären, polymeren Substanzen (EPS) eingebettet sind. Der Biofilm bietet Bakterien ein stabiles und sicheres Umfeld, indem diese sich, wenn mit der

Behandlungseinheit nicht gearbeitet wird, schnell vermehren können. Ein geringer Wasserverbrauch bei einer dentalen Behandlungseinheit ist systembedingt und längere Standzeiten des Wassers, wie beispielsweise über das Wochenende, begünstigen die Bildung von Biofilm und somit auch die Bildung von Krankheitserregern wie Legionellen und Pseudomonaden. Diese gelangen dann über das Betriebswasser/Aerosole zum Patienten und dem Behandlungsteam. Neben der Verkeimung des Betriebswassers zahnärztlicher Behandlungseinheiten führt wachsender Biofilm aber auch zu vermindertem Wasserdurchfluss (ggf. zum Zusetzen der Wasserwege) und/oder zum sichtbaren Austreten von Rückständen z. B. im Becherfüller, selbst der Geruch verändert sich.

#### Kontrolle der Verkeimung Ihrer Behandlungseinheit

Das Ausmaß der Verkeimung der Wasser führenden Leitungen Ihrer zahnmedizinischen Behandlungseinheit lässt sich mit einem Keim-

## Optimale Betriebswasserqualität

tester schnell und einfach überprüfen. Der Bio-test von ALPRO ist ein semiquantitativer Test zur Feststellung der Gesamtkeimzahl, er ist leicht in der Anwendung und kann vom Betreiber oder von ALPRO MEDICAL ausgewertet werden. So kann jederzeit die Qualität Ihres Behandlungswassers überprüft und festgestellt werden, ob ggf. Maßnahmen ergriffen werden müssen.

#### Entfernung von Biofilm

Wird eine erhöhte Keimanzahl festgestellt, so sollte schnellstens gehandelt werden. Um eine Grundlage für die Zukunft zu schaffen, muss zunächst der bestehende Biofilm aus den Betriebswasserleitungen der Behandlungseinheit entfernt werden, hierzu ist eine klar definierte Vorgehensweise wie in der AWMF-Leitlinie beschrieben notwendig. Mit dem Biofilm-Removing-System von ALPRO gelingt dies reproduzierbar und ohne den Verschluss der Wasserwege. Dies sollte aber von einem geschulten Techniker durchgeführt werden. Das dreiphasige Reinigungs- und Desinfektionssystem bricht zunächst die organische Matrix des Biofilms über enzymatische Spaltung auf und löst anschließend durch einen pH-Schock die anorganischen Rückstände von den Wandungen der Betriebswasserwege in der Dentaleinheit. Im Anschluss erfolgt mit Alpron oder Bilpron eine Desinfektion. Das Bilpron StarterSet, welches der Servicetechniker hierfür benutzt, enthält alles, was für eine Biofilmentfernung benötigt wird. Zudem verhindert der Einsatz von Alpron oder Bilpron eine Neuverkeimung.

#### Verhinderung der Neuverkeimung

Ist an der Dentaleinheit kein Entkeimungssystem vorhanden, so empfiehlt sich eine Nachrüs-

tung. Hier eignen sich Bottle-Care-Systeme (z. B. ALPRO-BCS) für die eigenständige Wasserversorgung der Behandlungswasserwege der zahnärztlichen Behandlungseinheiten.

Beim ALPRO-BCS kann dem Behandlungswasser dann dauerhaft eine 1-prozentige Lösung Alpron beigemischt werden, welches der Verhinderung der Bildung von Biofilmen der Betriebswasserwege dient.

Wenn bereits ein Entkeimungssystem oder ALPRO-BCS vorhanden ist, kann Bilpron zur Pausendesinfektion oder Alpron zur Kurzzeitdesinfektion der Wasser führenden Leitungen der Behandlungseinheiten verwendet werden. Auf diese Weise können die Bildung von Biofilm verhindert und eine optimale Wasserqualität sichergestellt werden. ◀



**ALPRO MEDICAL GMBH**

[www.alpro-medical.de](http://www.alpro-medical.de)

**Halle 4, Stand: 4E02**

## Frühjahrstour 2026: Mit DAISY neue Abrechnungsvorgaben optimal umsetzen

■ Wenn sich Regularien verändern, benötigen Zahnarztpraxen schnelle Orientierung. Seit 50 Jahren steht DAISY für Sicherheit in der Abrechnung. Dieses Know-how fließt konsequent in das Fortbildungsangebot ein. Die Frühjahrstour 2026 bereitet Praxen frühzeitig auf neue Vorgaben vor, sodass Abrechnung sicherer und die Vergütung leistungsgerecht wird.

Eine wirtschaftlich stabile Praxisführung erfordert aktuelles Wissen und klare Prozesse. Da sich Vorgaben, Abrechnungslogiken und Nachweispflichten kontinuierlich ändern, begleitet DAISY Praxen als kompetenter Wissenspartner.

Im ersten Halbjahr 2026 aktualisieren Praxisteams ihr Abrechnungswissen in Seminaren, Live-Webinaren und On-Demand-Formaten (CME), bevor neue Verordnungen greifen. Ziel ist vorausschauende Vorbereitung statt nachträglicher Korrektur. Kern der Frühjahrstour ist das Seminar „DAS Wissens-Update für die perfekte Abrechnung“: Abrechnung als Steuerungsinstrument – korrekt und wirtschaftlich stimmig. Im Fokus stehen die BEMA- und GOZ-Sys-



tematik, Stellschrauben, typische Verlustrisiken sowie der professionelle Umgang mit Begutachtungs- und Erstattungsfragen. Angeboten werden 42 Präsenztermine plus Live-Webinare.

Spezialmodule vertiefen Honorarmanagement in der Prophylaxe (GBT), Kompositabrechnung sowie digitale Workflows (CAD/CAM). Weitere The-

men sind PAR/UPT, ZE/Zahntechnik und KFO, Budget/HVM, Wirtschaftlichkeitsprüfung und Kostenersatzung – stets aktuell aufbereitet. ◀

**DAISY Akademie + Verlag GmbH**

[www.daisy.de](http://www.daisy.de)

**Halle 4, Stand: 4E10**

## Präventionskongress im Mai in München

■ Am 8. und 9. Mai 2026 findet in München der **Präventionskongress der Deutschen Gesellschaft für Präventivzahnmedizin e.V. (DGPZM)** statt. Unter der Themenstellung „Besondere Patienten – besondere Verantwortung“ stehen Präventions- und Behandlungsstrategien und ihre Umsetzung in der täglichen Praxis im Fokus. Ganz besonders in diesem Jahr ist, dass die Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (DGKiZ) und die Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (DGZMB) Partner dieses spannenden Events sein werden.

Die teilnehmenden Zahnärzte und Praxisteams sollen in diesem Kontext nicht nur über den fachlichen Background informiert werden, sondern vor allem auch darüber, wie das erworbene Wissen im täglichen Umgang mit den Patienten angewendet und weitervermittelt werden



kann. Im Rahmen eines Pre-Congress Programms finden u.a. Seminare zu den Themen Hygiene und QM statt.

Table Clinics zu speziellen Themen der Prävention und Behandlung der vulnerablen Gruppen runden das Programm ab und geben den Teilnehmern zugleich die Möglichkeit, in einem engen Kontakt und Austausch mit Kollegen, Referenten und der Industrie zu treten.

Die wissenschaftliche Leitung der Tagung liegt in den Händen von Prof. Dr. Cornelia Frese/Heidelberg. Zum Referententeam gehören neben der wissenschaftlichen Leiterin weitere ausgewiesene und anerkannte Expertinnen und Experten auf diesem Gebiet. ◀

**OEMUS MEDIA AG**

[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**Halle 4, Stand: 4B01**

## Auf Erfolgskurs mit Weitblick – Bajohr OPTECmed



Ergo V



Gewicht  
59g  
Vergrößerung  
3,8 > 5,3 > 7x  
Arbeitsabstände  
individuell

Ergo VPro



Gewicht  
63g  
Vergrößerung  
5,6 > 7,4 > 10x  
Arbeitsabstände  
individuell

■ **SEE BIG:** Bajohr OPTECmed (lupenbrille.de) setzt neue Maßstäbe in der Anpassung von Lupenbrillen- und Lichtsystemen in der Zahnmedizin. Das bundesweit führende und hochspezialisierte Augenoptikunternehmen erfreute sich im vergangenen Geschäftsjahr erneut über großes Wachstum und Rekordergebnisse. Mit der längsten Erfahrung, dem breitesten Produktportfolio und dem größten Expertenteam unterstreicht Bajohr seine Position im Markt der Lupenbrillen.

Beste Beratung, höchste Fachkompetenz und intensive Kundenorientierung – das sind nur einige Gründe, die seit Jahrzehnten für Bajohr sprechen. In den letzten Jahren eröffnete Bajohr als einziger Anbieter von Lupenbrillen auch Spezialfachge-

schäfte in Hamburg, Berlin und München. Für 2026 verspricht Christoph Bajohr weiteres Wachstum durch neue Produktentwicklungen, den Ausbau des Vertriebssystems und große personelle Verstärkung. Im Zentrum des Erfolgs stehen individuell angepasste Premium-Lupenbrillen und leistungsstarke Lichtsysteme, die höchste visuelle Anforderungen erfüllen und inzwischen in über 50 Ländern mit riesigem Erfolg eingesetzt werden. Besonders mit dem innovativsten Ergo-Lupenbrillen-Programm ist Bajohr ganz deutlich an der Spitze dieser Technik.

BaLUPO Ergo-Lupenbrillen ermöglichen gestochen scharfe Vergrößerungen bei optimaler Arbeitsdistanz und bewirken durch Bildumlenkung eine vollkommen ergonomische Körper-

haltung – zur perfekten Entlastung der Augen sowie der Nacken- und Rückenmuskulatur. Sensationell. Vergrößerungen von 3,0-, 4,0-, 5,0-, 6,0-, 7,5- bis 10-fach. Die BaLUPO ErgoV als exklusive Weltneuheit verfügt sogar über verstellbare Systeme von 3,8- über 5,3- bis 7,0-fach oder von 5,6- über 7,4- bis 10-fach.

Vereinbaren Sie einen Termin, um dieses neue Sehgefühl und die Differenzierungsmerkmale bei Bajohr live zu erleben: +49 5561 319999-0. [www.lupenbrille.de](http://www.lupenbrille.de) ☞

**Bajohr OPTECmed GmbH**

[www.lupenbrille.de](http://www.lupenbrille.de)

**Halle 4, Stand: 4E11**

## Fortbildung mit Meerblick: Der Ostseekongress lädt im Mai 2026 nach Warnemünde



■ Es gibt gute Gründe, am 15. und 16. Mai 2026 in das direkt am Strand von Rostock-Warnemünde gelegene Hotel NEPTUN zu reisen, denn neben den hochkarätigen Vorträgen und einem attraktiven Rahmenprogramm werden wieder viele spannende Programmpunkte angeboten. Der Freitagmittag startet mit Seminaren und Workshops, so zum Beispiel das Seminar „Weichgewebsmanagement“ mit Dr. Theodor Thiele. Anschließend haben Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Workshops zu besuchen.

Bei der Zusammenstellung des Vortragsprogramms für den Samstag hat sich der Veranstalter erneut von dem Ziel leiten lassen, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis anwenderorientiert aufzubereiten und zu vermitteln. Neben dem implantologischen Hauptpodium gibt es erneut ein thematisch sehr breit aufgestelltes Po-

dium „Allgemeine Zahnheilkunde“ sowie das „Interdisziplinäre Podium“, das sich diesmal der Thematik „Tipps und Tricks – Fehlervermeidung in der täglichen Praxis“ widmet.

Traditionell bietet der Ostseekongress den Teilnehmern aber auch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Sunset Lounge lädt zur Welcome-Reception mit Livemusik in die NEPTUN Strandbar Düne 13 ein. Höhepunkt des ersten Kongresstages ist die abschließende Party in der Sky-Bar des Hotel NEPTUN, bei der es mit DJ Rob Vandenberg diesmal eine abwechslungsreiche Musikauswahl der Charts der letzten Jahrzehnte bis heute gibt. ☞

**OEMUS MEDIA AG**

[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**Halle 4, Stand: 4B01**

## Dürr Dental feiert „60 Years X-ray“ mit attraktiver Austauschaktion

■ Seit 60 Jahren gestalten wir mit unseren Partnern und Kunden die Zukunft der Röntgentechnologie. Unser Engagement für innovative Lösungen, das fundierte Verständnis für die täglichen Herausforderungen in Zahnarztpraxen sowie der Wille, Veränderungen zielgerichtet zu fördern, bilden dafür die Grundlage. Von der traditionellen Entwicklungsmaschine bis hin zur heutigen Integration von künstlicher Intelligenz setzen unsere Bildgebungslösungen neue Maßstäbe in puncto Bildqualität, Effizienz, Langlebigkeit und Benutzerfreundlichkeit – und das für moderne Praxen jeder Größe.

### Bundle-Angebote und Promos

Nutzen Sie Ihre Chance und bringen Sie Ihre Röntgendiagnostik gemeinsam mit uns in die Zukunft. Profitieren Sie jetzt von starken Listenpreisvorteilen auf ausgewählte Diagnostiksysteme, die wir Ihnen für kurze Zeit zur Feier unseres 60 Jahre Röntgenjubiläums anbieten. Am besten registrieren Sie sich gleich für ein Beratungsgespräch! Damit sichern Sie sich nicht nur weitere Aktionsvorteile sondern erhalten beim Termin in Ihrer Praxis eine coole Tischleuchte mit Ambientlight-Funktion.

### 60 Years X-ray live erleben

Besuchen Sie unseren Messestand auf der infotage FACHDENTAL in München und freuen Sie sich auf spannende Einblicke und interessante Gespräche rund um 60 Years

X-Ray sowie unsere neuesten Lösungen für Ihre Praxis.

**Follow us into the future! Auf die nächsten 60 Jahre voller Innovation, Mut und Strahlkraft. ☞**

**Jetzt Aktionsvorteile sichern! Laufzeit Austauschaktion: 1.1.–30.6.2026**

**DÜRR DENTAL SE**

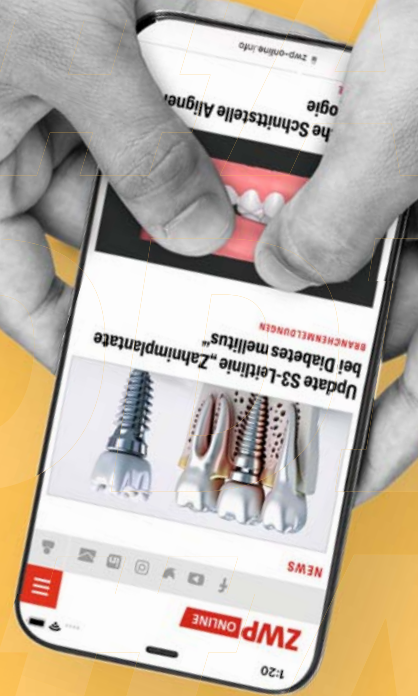
[www.duerrendental.com](http://www.duerrendental.com)

**Halle 4, Stand: 4A10**



# ZWP ONLINE

[www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info)



Seid ihr auch  
**#ADDICTED**?



**Wir sind es!**  
Nach News, News und  
noch mehr News!



infotage **FACHDENTAL München** • 13./14. März 2026

## Programm der dental arena

### Partner der dental arena:



### FREITAG, 13. MÄRZ

12:30 – 13:15 Uhr

#### Lust auf Niederlassung – ein positiver Ausblick auf die Zukunft der Zahnmedizin

Laut einer aktuellen Studie der Apo-Bank ist die Zahnmedizin der Heilberuf mit der größten Lust auf Niederlassung. Ein neuer Trend? Durchaus möglich, denn es gibt gute Gründe, und die wird das Referat diskutieren.

**Referent:** Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident a.D. der Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

**Institution:** Bundeszahnärztekammer (BZÄK)

13:30 – 14:15 Uhr

#### Von der Pflicht zur Kür? Die ePA im Praxisalltag

**Referent:** Dr. Kai-Peter Zimmermann  
**Institution:** Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

14:30 – 15:15 Uhr

#### Souverän im Patientenkontakt – praxisnahe Kommunikation für ZFA

In diesem 45-minütigen Kurzseminar erhalten ZFA praxisnahe Impulse für einen souveränen und wertschätzenden Umgang mit Patientinnen und Patienten. Anhand konkreter Beispiele aus meinem eigenen Praxisalltag werden typische Situationen – von der Anmeldung bis zum Behandlungsstuhl – aufgegriffen und gemeinsam Lösungsstrategien erarbeitet.

**Referentin:** Dr. Jeannine Bonaventura  
**Institution:** Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

15:30 – 16:15 Uhr

#### QM in der Praxis – Strategie und Organisation statt „Pleiten, Pech und Pannen“

Der administrative Aufwand im Betrieb einer Zahnarztpraxis nimmt im-

mer weiter zu. Die Erfüllung von mehr oder weniger sinnvollen gesetzlichen Anforderungen kostet wertvolle zeitliche und personelle Ressourcen. Wie eine strukturierte Organisation in Form eines funktionierenden QM-Systems die Abläufe in der Praxis verbessern kann und dabei auch noch die Zufriedenheit aller beteiligter Personen (Patienten, Mitarbeiter und Praxisbetreiber) steigert, ist Thema dieses Vortrages.

**Referent:** Dr. Thomas Reinhold  
**Institution:** Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

16:30 – 17:15 Uhr

#### Botulinumtoxin bei CMD: Präzise Indikationsstellung anstatt Pauschallösung

Myalgien stellen ein Krankheitsbild dar, bei dem die etablierten Therapiestrategien zuweilen nur eine ungenügende Beschwerdereduzierung erzielen. Ein ergänzender Therapieansatz ist die Behandlung der Kaumuskulatur mit Botulinumtoxin, das die Reizübertragung an der motorischen Endplatte blockiert und – nicht nur – über die reduzierte Muskelaktivität eine Schmerzreduktion erreichen kann. Zu beachten sind die präzise Indikationsstellung sowie die Aufklärung über den Off-Label-Use und die Nebenwirkungen.

**Referentin:** Dr. Steffani Görl M.Sc.  
**Institution:** LMU Klinikum München Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

### SAMSTAG, 14. MÄRZ

10:00 – 10:45 Uhr

#### Lust auf Niederlassung – ein positiver Ausblick auf die Zukunft der Zahnmedizin

**Referenten:** Prof. Dr. Christoph Benz (Präsident a.D. der BZÄK), Dr. Rüdiger Schott (Vorsitzender des Vorstandes der KZVB)

**Institutionen:** Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns (KZVB)

11:00 – 11:45 Uhr

#### GOZ 2026: Potenziale clever aktivieren

Ärgern Sie sich über den seit 38 Jahren stagnierenden Punktwert der GOZ? Es gibt Optionen, mit der aktuellen GOZ besser zurechtzukommen, als Sie vermuten. Mit wenigen, wirkungsvollen Maßnahmen lässt sich das Fundament der Praxisfinanzen wieder stärken und die Begeisterung für die Zahnmedizin zurückholen. Und genau diese Potenziale werden Ihnen in diesem Vortrag aufgezeigt.

**Referent:** Dr. Christian Öttl  
**Institution:** Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

12:15 – 13:00 Uhr

#### Souverän im Patientenkontakt – praxisnahe Kommunikation für ZFA

**Referentin:** Dr. Jeannine Bonaventura  
**Institution:** Freier Verband Deutscher Zahnärzte e.V.

13:15 – 14:00 Uhr

#### QM in der Praxis – Strategie und Organisation statt „Pleiten, Pech und Pannen“

**Referent:** Dr. Thomas Reinhold  
**Institution:** Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns

14:15 – 15:00 Uhr

#### Botulinumtoxin bei CMD: Präzise Indikationsstellung anstatt Pauschallösung

**Referentin:** Dr. Steffani Görl M.Sc.  
**Institution:** LMU Klinikum München Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik

ANZEIGE

# Dental News

jetzt auf

# WhatsApp

Aktuelle Nachrichten und Informationen direkt auf dein Smartphone – egal wo!

**JETZT**  
anmelden und nichts  
mehr verpassen!



WhatsApp

DENTAL  
News



| <i>Firma</i>                        | <i>Stand-Nr.</i> | <i>Firma</i>                 | <i>Stand-Nr.</i> | <i>Firma</i>                        | <i>Stand-Nr.</i> | <i>Firma</i>                        | <i>Stand-Nr.</i> | <i>Firma</i>                            | <i>Stand-Nr.</i> |
|-------------------------------------|------------------|------------------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|-------------------------------------|------------------|-----------------------------------------|------------------|
| <b>A</b>                            |                  | continea GmbH                | 4D01             | Humanchemie GmbH                    | 4C10             | Normec Valitech GmbH & Co. KG       | 4A12             | TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne |                  |
| A. Schweickhardt GmbH & Co. KG      | 4E22             |                              |                  |                                     |                  | NSK Europe GmbH                     | 4D02             | Kommunikation MSM GmbH & Co. KG         | 4D05             |
| ABZ Zahnärztliches Rechenzentrum    |                  | <b>D</b>                     |                  | <b>I</b>                            |                  |                                     |                  | <b>U</b>                                |                  |
| für Bayern GmbH                     | 4E01             | DAISY Akademie + Verlag GmbH | 4E10             | IC Medical GmbH                     | 4C24             | <b>O</b>                            |                  | ULTRADENT Dental-Medizinische           |                  |
| ACTEON Germany GmbH                 | 4F23             | dental bauer GmbH            | 4D09             | InteraDent Zahntechnik GmbH         | 4A07             | OEMUS MEDIA AG                      | 4B01             | Geräte GmbH & Co. KG                    | 4C18             |
| acurata GmbH & Co. KGaA             | 4E07             | dental EGGERT GmbH           | 4B06             |                                     |                  | orangedental GmbH & Co. KG          | 4D08             | Ustomed Instrumente GmbH & Co. KG       | 4B10             |
| Aidite (Qinhuangdao)                |                  | DENTPORT GmbH                | 4G13             | <b>K</b>                            |                  |                                     |                  |                                         |                  |
| Technology Co., Ltd.                | 4D27             | Dexcel® Pharma GmbH          | 4A09             | Kaniedenta Dentalmedizinische       |                  | <b>P</b>                            |                  |                                         |                  |
| Albrecht Messe Vertriebs GmbH       | 4B17             | DIRECTA AB                   | 4B11             | Erzeugnisse GmbH & Co. KG           | 4D25             | Patient 21 SE                       | 4E17             | <b>V</b>                                |                  |
| ALPRO MEDICAL GMBH                  | 4E02             | Doctolib GmbH                | 4F11             | Kassenzahnärztliche Vereinigung     |                  | Pharmatechnik GmbH & Co. KG         | 4G14             | VisionmaxX GmbH                         | 4D09             |
| American Dental Systems GmbH        | 4G10             | DÜRR DENTAL SE               | 4A10             | Bayerns (KZVB)                      | 4C05             | Praxis Fashion Marinescu Rares e.U. | 4A01             | <b>W</b>                                |                  |
| Avior GmbH                          | 4B19             | Dynamostol ApS               | 4C08             | Komet Dental Gebr. Brasseler        |                  | privadent GmbH                      | 4C16             | W&H Deutschland GmbH                    | 4C11             |
|                                     |                  |                              |                  | GmbH & Co. KG                       | 4B16             | Procter & Gamble GmbH               | 4B02             | Wawibox (caprimed GmbH)                 | 4F12             |
|                                     |                  |                              |                  |                                     |                  |                                     |                  | Wee GmbH                                | 4D04             |
| <b>B</b>                            |                  | <b>E</b>                     |                  | <b>L</b>                            |                  | <b>R</b>                            |                  | <b>X</b>                                |                  |
| Bajohr OPTECmed GmbH                | 4E11             | ExamVision ApS               | 4F08             | Lachgasgeräte TLS med-sedation GmbH | 4D03             | Ritter Concept GmbH                 | 4F05             | XO CARE A/S                             | 4A02             |
| Bayerische Landes Zahnärztekammer   |                  |                              |                  | LATITUDE SURGICAL & CO              | 4G20             | Riztrack International              | 4G22             |                                         |                  |
| (BLZK)                              | 4E23             | <b>F</b>                     |                  | lege artis Pharma GmbH + Co. KG     | 4D16             |                                     |                  |                                         |                  |
| BEYCODENT Beyer & Co. GmbH          | 4G17             | F1 Dental Systeme GmbH       | 4C20             |                                     |                  | <b>S</b>                            |                  |                                         |                  |
| Blue Safety Hygienetechnologie GmbH | 4D31             | Frank Dental GmbH            | 4F16             | <b>M</b>                            |                  | Sanos Group AG                      | 4E26             | <b>Z</b>                                |                  |
| bluedenta GmbH                      | 4B12             | Freier Verband Deutscher     |                  | MCC Medical CareCapital GmbH        | 4A05             | Schreinerwerkstätten Mayr-Schütz    | 4A18             | zollsoft GmbH                           | 4G12             |
| BRUMABA GmbH                        | 4D20             | Zahnärzte e.V.               | 4G09             | MEDIADENT medizinisch-technische    |                  | Septodont GmbH                      | 4E13             |                                         |                  |
|                                     |                  |                              |                  | Produktions- und Vertriebs GmbH     | 4A15             | Sigma Dental Systems - Emasdi GmbH  | 4E06             |                                         |                  |
| <b>C</b>                            |                  | <b>H</b>                     |                  | MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG  | 4C06             | SPEIKO - Dr. Speier GmbH            | 4F10             |                                         |                  |
| CADstar Technology GmbH             | 4A11             | HEIKAUS GmbH                 | 4C04             | metalvalor Deutschland GmbH         | 4F21             | starMed GmbH & Co. KG               | 4F01             |                                         |                  |
| Carl Zeiss Meditec                  |                  | Heka Dental A/S              | 4F22             |                                     |                  |                                     |                  |                                         |                  |
| Vertriebsgesellschaft mbH           | 4C01             | HELMUT ZEPF                  |                  | <b>N</b>                            |                  | <b>T</b>                            |                  |                                         |                  |
| Chemische Fabrik Dr. Weigert        |                  | MEDIZINTECHNIK GMBH          | 4D23             | Nelly Solutions GmbH                |                  | Team Zahnärzte Bayern               |                  |                                         |                  |
| GmbH & Co. KG                       | 4E24             | Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.     | 4E14             |                                     | 4E03             |                                     | 4E04             |                                         |                  |

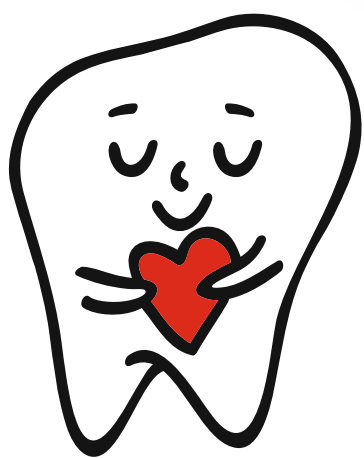
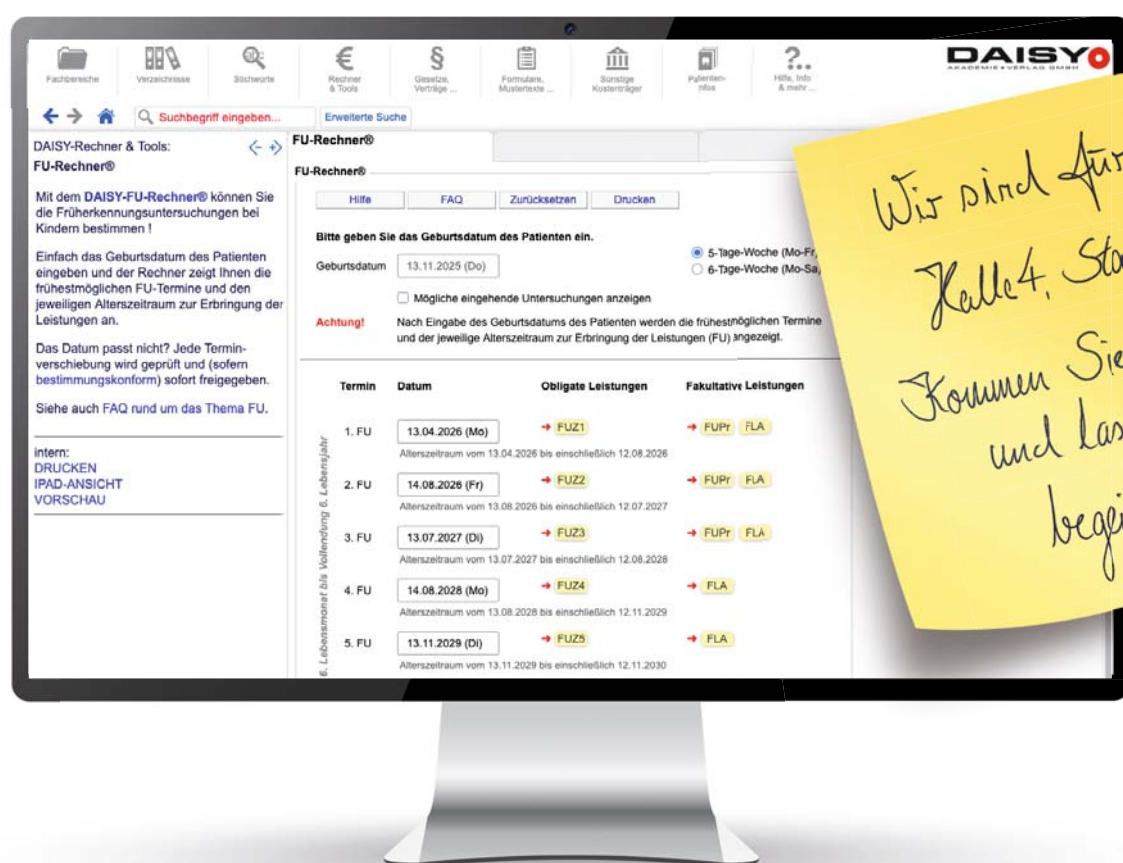
■ Inserenten

Stand: 23.02.2026

# NEU!

## FU bei Kindern?

Frequenzen? Alter? Bestimmungen?



## Kinderleicht mit meinem DAISY-FU-Rechner®

Der DAISY-FU-Rechner® unterstützt Sie ab sofort zuverlässig bei:

- der **korrekten Planung** aller FU- und O1-Termine

**UND**

- der **präzisen Leistungsabrechnung** (inkl. möglicher Begleitleistungen) nach den neuen Vorgaben

**DIE DAISY** **jetzt** 6 Wochen lang unverbindlich testen!



# Programm BLZK campus

## FREITAG, 13. MÄRZ

### ab 12:00 Uhr

#### Begrüßungsdrink

Meet and Greet bei der BLZK

### 13:30 – 14:15 Uhr

#### Gutes Geld für gute Leistung: Honorarkalkulation maßgeschneidert für Ihre Praxis

Dr. Dr. Frank Wohl,  
Präsident der BLZK  
Dr. Alexander Hartmann,  
Autor der GOZ-Kalkulationstabelle

Den BLZK campus finden Sie in der Halle unter der Standnummer 4E23. Bitte beachten Sie: Vereinzelt finden Vorträge auch im Saal K3 statt. Dies ist bei den jeweiligen Programmpunkten vermerkt.



### 14:30 – 15:15 Uhr

#### Fit als Zahnarzt-Unternehmer/-in – Service- und Beratungsangebote der BLZK

Dipl.-Volksw. Stephan Grüner,  
Geschäftsführer der BLZK

### ab 15:15 Uhr

#### Kaffee und Kuchen

### 15:30 – 16:15 Uhr

#### Top-Team finden: Erfolgsrezepte zur Personalgewinnung

Dr. Barbara Mattner,  
Vizepräsidentin der BLZK

### 16:30 Uhr – 17:15 Uhr

#### Geschlossene Veranstaltung für BLZK-/BÄV-Mitglieder (Saal K3)

Mit gesonderter Anmeldung per E-Mail an [baev\\_fr@blzk.de](mailto:baev_fr@blzk.de).

#### Ihre finanzielle Zukunft: Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV)

Dr. Lothar Wittek,  
Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV,  
Dr. Michael Förster,  
1. stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV und Referent Ärzteversorgung der BLZK

## SAMSTAG, 14. MÄRZ

### ab 9:30 Uhr

#### Fit mit Fruchtsaft und der BLZK

### 11:00 Uhr – 11:45 Uhr

#### Mehr Erfolg, weniger Stress: Praxisführung, die funktioniert

Talk mit Dr. Frank Hummel,  
Referent Praxisführung der BLZK, und Zahnärztin Susanne Remlinger  
Moderation: Julika Sandt

### 12:00 – 12:45 Uhr

#### Rechtssichere Dokumentation

Prof. Dr. Dr. Eberhard Fischer-Brandies, Referent Gutachterwesen der BLZK

### ab 12:45 Uhr

#### Bier und Brezn im Saal K3

### 13:00 Uhr – 13:45 Uhr

#### Helmut Markworts Samstags-Stammtisch der BLZK: Welche Zukunft hat die freiberufliche Zahnarztpraxis? (Saal K3)

Helmut Markwort, Journalist, Medienunternehmer und Politiker im

Gespräch mit Dr. Dr. Frank Wohl, Präsident der BLZK, und Dr. Andrea Behr, MdL, Zahnärztin und Gesundheitspolitikerin

### 14:15 Uhr – 15:00 Uhr

#### Geschlossene Veranstaltung für BLZK-/BÄV-Mitglieder (Saal K3)

Mit gesonderter Anmeldung per E-Mail an [baev\\_sa@blzk.de](mailto:baev_sa@blzk.de).

#### Ihre finanzielle Zukunft: Aktuelle Informationen zur Bayerischen Ärzteversorgung (BÄV)

Dr. Lothar Wittek, Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV, Dr. Michael Förster, 1. stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses der BÄV und Referent Ärzteversorgung der BLZK

Der Stammtisch mit Helmut Markwort und der Vortrag zur Ärzteversorgung finden im Saal K3 statt, alle anderen Veranstaltungen im BLZK campus in der Messehalle, Bereich

4E23. Auf der linken Seite des BLZK campus, im Bereich 4D29, befindet sich die BLZK lounge mit GOZ-Fotowand und der Möglichkeit zum kollegialen Austausch.

Jede Fortbildungseinheit à 45 Minuten wird mit einem Punkt gemäß BZÄK/DGZMK-Leitsätzen bewertet.

Ausführliches Programm:



ANZEIGE

# Wir sind aus den 90ern.

## Wir verlegen dental – und das seit mehr als 30 Jahren.



Lernen Sie **JETZT** unser Portfolio kennen

[oemus.com](http://oemus.com)

